

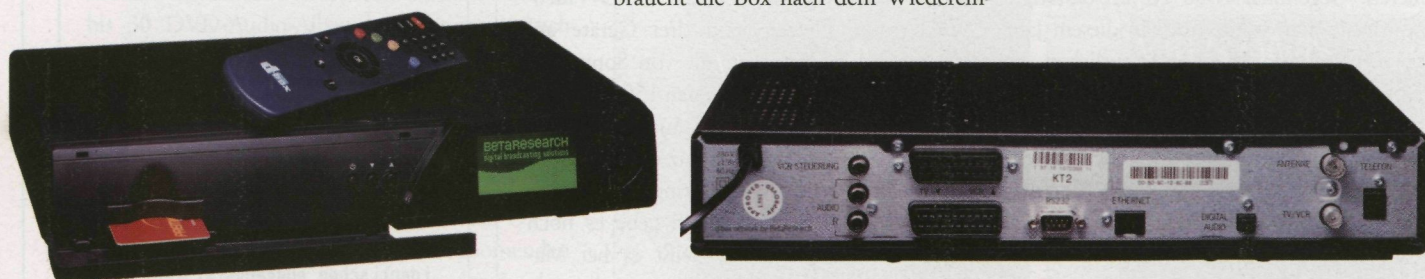
D-Box-Update: Immer noch keine Digitalaufnahme möglich

Seit dem 21. Juni ist über Kabel und Satellit die neueste Software-Version 1.4 für die d-box II verfügbar. Die wesentlichen Neuerungen: Die d-box kann jetzt auch DiSEqC-Anlagen zum Empfang von Astra und Eutelsat steuern, und sie kann an ihrem optischen Ausgang den Dolby-Digital-Bitstrom ausgeben, den der Spielfilmkanal Pro Sieben sendet. Bei allen anderen TV- und Radioprogrammen steht an diesem Ausgang ein normales SPDIF-Signal an, das aber leider immer

noch kopiergeschützt ist: Ein angeschlossener Digitalrecorder meldet „Cannot Copy“ und verweigert die Aufnahme. Beta Research vertröstet uns auf das nächste Update, das noch in diesem Sommer geplant sei. Dann soll die Box auch endlich Teletexttauglich werden. Bleibt zu hoffen, dass dann auch die TV/Radio-Umschaltung beschleunigt wird, die derzeit noch satte 15 Sekunden dauert. Ein weiteres Ärgernis ist der hohe Standby-Verbrauch von 15 Watt. Wenn man aber den Netzstecker zieht, braucht die Box nach dem Wiederein-

schalten gut zwei Minuten zum „Booten“, und die zuletzt gewählte Station hat sie dann auch vergessen.

Bisher gab's die Satellitenversion der d-box nur zur Miete – ab sofort bietet sie der Fachhandel auch zum Kauf an. Bei gleichzeitigem Abschluss eines Jahres-Abos könne der Preis für die Box unter 500 Mark liegen, heißt es bei Premiere World. Ohne Abo dürfte die Box sich bei rund 800 Mark einpendeln – so viel kostet die Kabelversion bei der Telekom.



CD-Etiketten selbst bedrucken

Wer seine selbst bespielten CDs auch optisch ansprechend gestalten möchte, wird jetzt bei Neato fündig: Das CD-Labeler Kit besteht aus 20 Selbstklebe-Etiketten, die auf jedem Drucker problemlos bedruckt werden können, einer Zentrierhilfe zum präzisen Aufkleben sowie der Gestaltungs-Software MediaFace für PC und Mac. Außerdem liegen der Packung 20 Bögen für Booklets und Einleger bei. 59 Mark kostet das Komplettpaket, und eine Ergänzungslieferung mit 200 weiteren CD-Labels ist für 30 Mark zu haben. Die Neato-Sets gibt's im Fachhandel oder direkt un-

ter www.neato.com/a4. Auch der Berliner Spezialist Kronenberg bietet das Neato-Kit an, allerdings in einer etwas anderen Zusammenstellung mit weniger Bögen für Booklets und Einleger – dafür zum Preis von 49 Mark. Kontakt über Tel. 030/53015777 oder www.kronenberg.com.



Deutschlandradio schließt Empfangslücken

Insgesamt 17 zusätzliche UKW-Sender hat das bundesweite Deutschlandradio seit Anfang dieses Jahres in Betrieb genommen. Für das Kölner Programm „Deutschlandfunk“ wurden neue Standorte in Hessen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bayern aktiviert: Augsburg 101,5 MHz, Darmstadt 102,0 MHz, Eiderstedt 102,3 MHz, Friedberg 89,9 MHz, Michelstadt 100,5 MHz, Hannover 94,0 MHz und Göttingen 101,0 MHz.

Das Berliner Programm „Deutschlandradio“ geht über neue Frequenzen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bayern und Sachsen auf Sendung: Kiel 104,7 MHz, Augsburg 100,0 MHz, Oldenburg 102,8 MHz, Norden 105,3 MHz, Emden 93,4 MHz, Aurich 106,9 MHz, Pulsnitz 106,7 MHz, Gießen 107,5 MHz, Asslar 97,3 MHz, Limburg 103,3 MHz.

Außerdem ist der Deutschlandfunk auf immer mehr Streckenabschnitten in ICE-Zügen zu hören. Ihre örtliche UKW-Frequenz erfahren Sie unter www.dradio.de. Über die Kabelfrequenzen informiert die Telekom gebührenfrei unter Tel. 0800/3300555.

Neu von Burmester: CD-Spieler 001 mit Riemenantrieb

Gleich zwei Neuheiten kündigt die Berliner HighEnd-Manufaktur Burmester an: den CD-Toploader 001, der Burmestertypisch per Riemen angetrieben wird, sowie den Reference-Line-Lautsprecher B 99, den kleineren Bruder des hochdekorierten B 97 – er kostet aber immerhin noch 60.000 Mark pro Paar. Der Player schlägt mit 16.800 Mark zu Buche. Trotz der exklusiven Preise kann Burmester eine so rege Nachfrage verzeichnen, dass die Fertigungskapazität im vergangenen Jahr verdoppelt werden musste. Einen erheblichen Anteil daran hat der Ex-

port: Burmester-Geräte werden in 25 Ländern rund um den Globus vertrieben.



Grundig-Neustart in Nürnberg

Mit großem Tamtam hat Grundig seine neue Firmenzentrale in Nürnberg-Langwasser eingeweiht. Damit gibt der Konzern den Traditionsstandort Fürth auf und konzentriert alle Unternehmensbereiche in

der Nachbarstadt. 52 Millionen Mark wurden hier verbaut, um ein Innovationszentrum zu schaffen, wo einst „Tonbandkoffer“ gefertigt wurden. Einige der innovativen Produkte, die hier entstehen, sollen schon im Herbst auf den Markt kommen: zum Beispiel der digitale Sat-Receiver HDR 5000 S mit eingebauter 20-Gigabyte-Festplatte, die den Video-Recorder ersetzt. Aber auch einfache Set Top Boxen ab 600 Mark stehen kurz vor der Markteinführung. Anfang nächsten Jahres soll das lange erwartete Autoradio mit integriertem DAB-Empfangsteil erhältlich sein – es wird aber noch über 1000 Mark kosten. Autoradios mit eingebautem MP3-Player hat Grundig ebenso in der Pipeline wie MP3-taugliche Mikro-Anlagen und AV-Geräte mit Internet-Zugang. Und wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, dass sich Grundig endgültig von der Ex-Mutter Philips abgenabelt hat, dann war es die Ankündigung, Grundig werde bei den DVD-Recordern wohl nicht das +RW-System von Philips, sondern die -RW von Pioneer unterstützen.



*Because,
we know.*

FURUKAWA

HighEnd-Kabel
aus PCOCC.

FURUKAWA, das ultimative
HighEnd-Kabelprogramm
aus Japan.

Entwickelt und produziert
vom weltweit einzigen
PCOCC-Hersteller.

DOMINO DESIGN GmbH
Mainzer Straße 103, 65189 Wiesbaden
Fon: +49 (0) 6 11 70 01 65 / 69
Fax: +49 (0) 6 11 70 18 36
Web: www.domino-design.de
e-Mail: Info@domino-design.de

THE MUSIC COMPANY